

ZUM LESEN VERLOCKEN

ARENA – Neue Materialien für den Unterricht
Klassen 8 bis 10



Jana Frey

Kein Wort zu niemandem

Arena Taschenbuch/Reihe LIFE

ISBN 978-3-401-02756-2

201 Seiten

Geeignet für die Klassen 8 - 10

Eine Erarbeitung von
Jutta Merwald

Herausgegeben von Peter Conrady

Zum Inhalt

Die Welt des vierzehnjährigen Samuel Becker scheint zu Beginn der Geschichte, die gut ein Jahr umspannt, geordnet und alterstypisch: er hat seinen "besten" engen Freund und lebt mit Mutter und Großeltern harmonisch zusammen. Zur Familie gehört auch der Dackel Charly, den Sammy sehr liebt. Nur der weit zurückliegende Tod seines Vaters wirft einen Schatten auf das Familienidyll.

Schlag auf Schlag ändert sich aber alles zum Schlimmen: Sein bester Kumpel Leander schnappt Sammy das Mädchen Karlotta weg, in das er sich leidenschaftlich verliebt hatte; die Freundschaft mit Leander zerbricht, Sammy ist allein, fühlt sich einsam und elend. Als die Mutter zur selben Zeit einen neuen festen Freund mit ins Haus bringt, muss der Junge auch hier zurückstecken: Er zieht sich in sein Zimmer zurück und erstarrt in Lethargie. Zu alledem erleidet Sammys Oma einen Schlaganfall und Konrad, der neue Freund der Mutter, überfährt auch noch beim Umzug aus dem großelterlichen Haus den Dackel Charly. Da zerbricht Sammys Welt endgültig. Er kapselt sich völlig ab und lässt keine Gefühlsregungen mehr an sich heran. Seine Isolation treibt ihn in die Hände des gemeinen, sadistischen Klassenkameraden Raphael. Jetzt geht es mit Sammy rasant abwärts: Raphael versorgt ihn mit Sex- und Pornovideos, er wird süchtig nach brutalen Streifen und zum willfähigen Werkzeug des teuflischen Raphael. Dieser zieht ihn bald in seine brutale Gang hinein, die ihre Lust daran befriedigt, schwächere Klassenkameraden und

"Kleinere" aus den unteren Klassen zu quälen und mafios auszubeuten. Nun wird Sammy nach und nach selbst vom passiven Mitläufer zum aktiven sadistischen Quäler seiner Schulkameraden. Seine Versuche, aus diesem Teufelskreis herauszukommen, scheitern immer wieder: es fehlt ihm an Kraft und verständnisvoller Hilfe. Doch ganz versinkt Sammy nur für kurze Momente in diesem mafiosen Tun; im Grunde seines Wesens lässt sich für ihn das Entsetzliche und Verbrecherische seines Handelns nicht völlig verdrängen, auch wenn er es (wie die anderen seiner Gang), zuletzt mit Alkohol, immer wieder versucht. Die mögliche Wendung der Geschichte deutet sich am Schluss an: Der Versuch des betrunkenen Sammy, über eine Mitschülerin herzufallen, wird von Leander und weiteren Klassenkameraden durchkreuzt. Sie prügeln Sammy krankenhaureif. Dort erwacht er ernüchtert und wie aus einem Albtraum; Leander steht vor seinem Bett, die Hand zur Hilfe ausgestreckt.

Zur Autorin

Jana Frey wurde 1969 in Düsseldorf geboren. Nach ihrer Schulzeit studierte sie in San Francisco und Auckland/Neuseeland Literatur, Kunst und Geschichte. Seit 1994 schreibt Jana Frey Bücher für Kinder und Jugendliche, die in viele Sprachen übersetzt wurden; einer ihrer Jugendromane wurde 2004 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Jana Frey lebt mit ihrer Familie und dem Familienhund Luzie in einem kunterbunten alten Bauernhaus in Süddeutschland.

Thematik und Konsequenzen

Ein bislang unauffälliger, eher schüchterner Heranwachsender wird in eine Spirale der Gewalt hineingezogen, die sich vor allem im schulischen Umfeld im Erpressen und Quälen von Mitschülern Bahn bricht - dies ist das zentrale Thema von Jana Freys Roman "Kein Wort zu niemandem". Das Geschehen ist aus der Sicht des Betroffenen sehr differenziert dargestellt, aber auch die Beobachter dieser Entwicklung - Leander, Karlotta, die Mutter, die Klassenlehrerin, die Freundin Britta - sowie die Opfer - Franz und Felix - kommen zu Wort und unterbrechen das aus Sammys Perspektive Erzählte immer wieder mit eigenen Kommentaren.

Aus der Thematik und ihrer Aufbereitung ergeben sich folgende Ziele der unterrichtlichen Behandlung:

Zum einen sollen die jungen Leserinnen und Leser durch die Analyse der literarischen Figur, ihrer charakterlichen Entwicklung und deren Bedingungen die Mechanismen zwischen den Polen Frustration, Aggression und Gewalt durchschauen lernen. Dabei muss man bei differenziertem Vorgehen im Auge behalten, dass der Prozess, der aus einem durchschnittlichen Jungen einen skrupellosen Gewalttäter werden lässt, nicht stringent verläuft. Bis zur endgültigen Eskalation der Gewalt am Ende schwankt der Anti-Held zwischen der Faszination der durch die Gewaltaktionen verspürten Macht und der Sehnsucht nach seinem früheren, weitgehend harmonischen Leben. Auch dies sollte den Schülerinnen und Schülern bewusst werden, damit sie im Verlauf der Arbeit mit der Lektüre fähig werden, ein reifes Urteil über den Gewalttäter zu fällen und sich als dessen Anwalt oder auch Richter zu begreifen.

Zum anderen bietet es sich an, den hohen Aktualitäts- und Identifikationsgrad der Gewaltthematik für eine Reflexion der Problematik im schulischen Raum der jugendlichen Rezipienten selbst fruchtbar zu machen. Mit anderen Worten: Über eine Beschäftigung mit Formen der Gewalt und präventiven Möglichkeiten im eigenen Umfeld könnte ein handlungsorientiertes, auf Dauer angelegtes schulisches Konzept entwickelt werden. Engagement und Interesse der Schülerinnen und Schüler an der weiterführenden Arbeit ließen sich dabei sicher noch verstärken, wenn es über den Deutschunterricht hinaus gelänge, Fächer wie Sozialkunde, Geschichte und Religion einzubinden.

Daraus ergeben sich folgende Konsequenzen für den Unterricht:

- Ausgehend von der Nennung des Titels "Kein Wort zu niemandem" kann vor der eigentlichen Romanbehandlung in der Einführungsstunde ein Brainstorming zu möglichen Romaninhalten das Interesse der Schüler und Schülerinnen an der Lektüre wecken. Anschließend liest die Klasse gemeinsam den Anfang der Geschichte bis Seite 20 Mitte, also bis zu jener Stelle, wo die Entscheidung Karlottas für Leander und damit gegen Sammy sich andeutet. Ein Schreibauftrag, der die Schülerinnen und Schüler das folgende Geschehen antizipieren lässt, schließt sich an. Das Präsentieren der eigenen Schreibleistung im Plenum steht am Ende der Stunde, die mit dem Arbeitsauftrag, die Lektüre innerhalb einer Woche ganz gelesen zu haben, ihren Abschluss findet.
- Die Arbeit mit dem Text beginnt mit einer Eindrucksbefragung, durchaus auch im Blick auf die eigene literarische Produktion. In dieser Phase des Austausches sollte die Lehrkraft nur mehr moderierend tätig sein, sich jeglicher Wertung enthalten und vielmehr auf die kommunikative Kraft auch eher unreflektierter Äußerungen vertrauen, die Widerspruch herausfordern und ein fruchtbares Einstiegsgespräch ermöglichen. In besonders leistungsstarken Klassen bietet es sich an, die Rolle des Moderators/der Moderatorin von einer engagierten Schülerin/einem engagierten Schüler übernehmen zu lassen.
- Die konkrete Arbeit am Text ist schließlich unerlässlich, will man über die Phase der Befindlichkeitsschau hinauskommen.
- Die handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben leisten dabei zweierlei: Zum einen läuft die Lehrkraft weniger Gefahr, den Schülerinnen und Schülern durch das präzise analytische Vorgehen die Lektürebesprechung zu verleiden, zum anderen wird die persönliche Auseinandersetzung mit dem Roman und seinen brisanten Themen gefördert.
- Während der Arbeit mit dem Roman im Unterricht sollten die zum Thema "Gewalt" gestalteten Stellwände im Klassenzimmer präsent sein, um aktuelle Zeugnisse fortlaufend ergänzt werden und außerdem auch Ergebnisse der unmittelbaren Auseinandersetzung mit dem Buch dokumentieren.

Empfehlenswerte Literatur zum Thema "Gewalt":

Heitmeyer, Wilhelm: Internationales Handbuch der Gewaltforschung. Westdeutscher Verlag, Wiesbaden 2002.

Gebauer, Karl: Mobbing in der Schule. Walter Verlag, Düsseldorf und Zürich 2005

Melzer, Wolfgang (Hg.): Gewaltprävention und Schulentwicklung. Psychosozial-Verlag, Gießen 2006.

Didaktische Struktur der Unterrichtseinheit

Nach einer Betrachtung der Entwicklung des Helden (AB 1, 2, 3) und seiner Befindlichkeit (AB 4) ist die Peergroup um den diabolischen Rädelsführer Raphael (AB 5) zu beleuchten, der sich der orientierungslose Sammy anschließt und die ihn Gefallen am Mobbing finden lässt. Die verschiedenen Formen der Gewalt, mit denen der Leser/die Leserin im Buch, aber auch im realen Umfeld konfrontiert wird, sind im Anschluss zu reflektieren (AB 6). Täterprofile werden erstellt, die vor allem eines deutlich machen: Die Mittäter weisen allesamt Persönlichkeitsstörungen auf, die auf familiäre, emotionale und soziale Defizite zurückgehen (AB 7). Aber auch die Frage, wie man überhaupt zum Opfer wird, muss untersucht werden (AB 7/8 fakultative Erweiterung). Im Sinne einer differenzierten Charakterisierung der Hauptfigur ist Sammy selbst unter der Täter- und Opferproblematik zu betrachten (AB 9), was zugleich eine Vorbereitung der darauffolgenden Gerichtsverhandlung (AB 10) ist. Die Erkenntnisse aus dem Prozessverlauf können dann in der persönlichen Auseinandersetzung mit der literarischen Figur (AB 11) angewendet und umgesetzt werden. Eine produktive Weiterführung findet die unterrichtliche Arbeit in einer aktiven Reflexion möglicher präventiver Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt im schulischen Umfeld (AB 12).

Die Unterrichtseinheit im Überblick

- Einführungsstunde (ohne Arbeitsblatt):
- Brainstorming zum Titel des Romans "Kein Wort zu niemandem"
- Lektüre des Romananfangs bis Seite 20 Mitte
- Kreativer Schreibauftrag: Antizipation des weiteren Romanverlaufs
- Präsentation der Ergebnisse
- Hausaufgabe: Lektüre des Romans

- Arbeitsblatt 1: Sammys Welt
- Arbeitsblatt 2: Sammys "Gefühlsbarometer"
- Arbeitsblatt 3: Sammys Entwicklung zum "Gefühlsmonster" (S. 142)
- Arbeitsblatt 4: Das Motiv des Feuers
- Arbeitsblatt 5: Die Peergroup um Raphael
- Arbeitsblatt 6: Formen der Gewalt im schulischen Umfeld
- Arbeitsblatt 7: Täter und Opfer - oder "das alte Lied vom Schweigen" (S. 144)
- Arbeitsblatt 8: Integration in Schule und Gesellschaft
- Arbeitsblatt 9: Sammy - Täter oder Opfer?
- Arbeitsblatt 10: Sammy vor Gericht
- Arbeitsblatt 11: Mein Rat an Sammy
- Arbeitsblatt 12: Möglichkeiten der Gewaltprävention

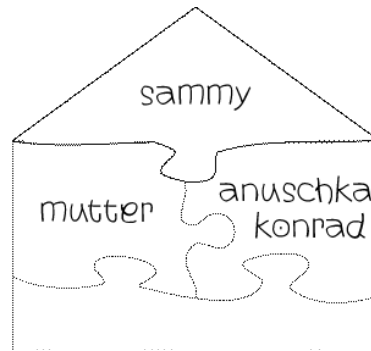
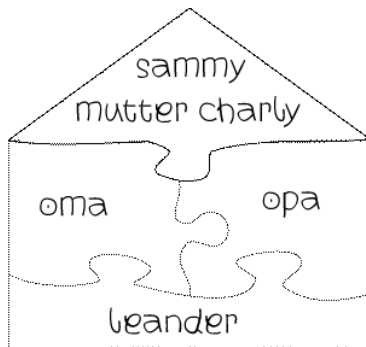
Weiterführende Anregungen:

Unterrichtsreihe zu den Erscheinungsformen der Gewalt in den verschiedensten Lebensbezügen:

1. Gewalt gegen Mitmenschen
 - in der Familie
 - in der Partnerschaft
 - im Sport ("Hooliganismus")
 - in der Wirtschaft
2. Rolle der Gewalt in der geschichtlichen Entwicklung der Menschheit (z.B. Kriege, Revolutionen, Reformen)
3. Gewaltverherrlichung bzw. -darstellung
 - in Film und Fernsehen
 - in der zeitgenössischen Musik
 - in der Kunst
4. Formen der Gewalt in Weltreligionen und religiösen Sekten
 - in Reformation, Gegenreformation
 - in Inquisition, Hexenprozessen
 - im modernen Fundamentalismus
5. Formen der Gewalt in der Natur
 - Darwinismus
 - Ökosysteme
 - Aggression im Tierreich

Lösungen zu den Arbeitsblättern

Arbeitsblatt 1: Sammys Welt



Arbeitsblatt 2: Sammys "Gefühlsbarometer"

Karlotta - Sammys erste Liebe

"Ich fühlte mich in mir plötzlich..."

Leander und Karlotta wurden ein Paar
... (S.20)

"Wie ein Roboter ging ich in die Schule
(S.21)

Konrad und Sammys Mutter werden ein
Paar

"Ich stand niedergeschlagen auf ..."
(S.25)

Geburtstag des verstorbenen Vaters

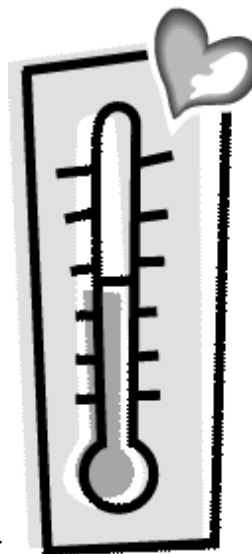
"... ich fühlte mich plötzlich sehr
feindselig ihr gegenüber." (S.27)

Sammy wird fünfzehn

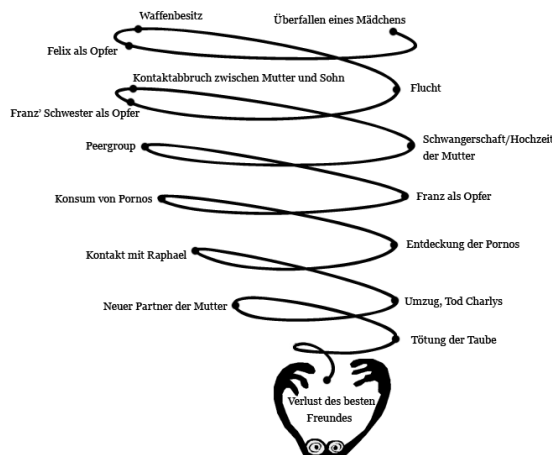
"... ich igelte mich in meinem kleinen,
warmen Zimmer ein." (S.29)

Begegnung mit Karlotta nach einem Jahr

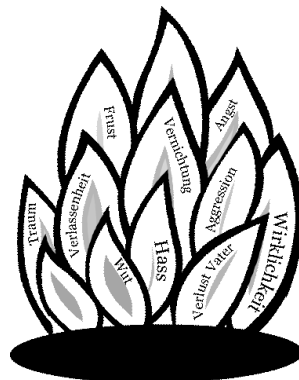
"Vage erinnerte ich mich an das rissige,
zerbrechliche Gefühl, das mich letztes Jahr
überkommen hatte, als mir Karlotta
zum ersten Mal begegnet war. (...) "Keine
Zeit, Kumpels, " sagte ich und fühlte mich
plötzlich bleiern vor Gleichgültigkeit. (S.31)



Arbeitsblatt 3: Sammys Entwicklung zum "Gefühlsmonster"



Arbeitsblatt 4: Das Motiv des Feuers

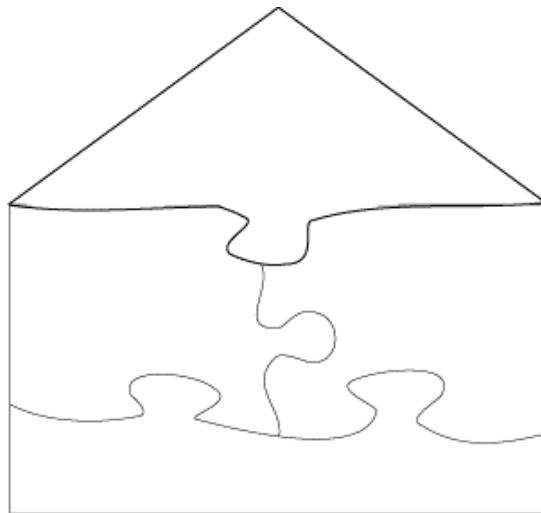


Arbeitsblatt 9: Sammy - Täter oder Opfer?

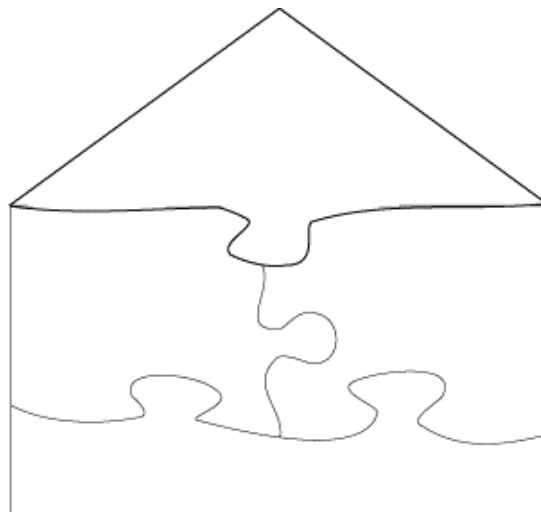
Selbstbild: Sammy als Täter	Fremdbild: Sammy als Opfer
"... ein angenehm aufgeregtes Ziehen im Bauch." (S. 71)	Leander: "... Samuel war schüchtern und ziemlich ängstlich, nicht sehr sportlich und irgendwie ein bisschen vergessen von den anderen." (S. 53)
"Russentrott", sagte Raphael und da musste ich laut loslachen ...". (S. 72) (...)	"... der schwächteste Junge der ganzen Klasse." (S. 56)
"Ich hatte Macht, Macht über die Gefühle und die Körper von anderen, von Kleineren, von Ausgelieferten. (...) Ich zitterte, während mir neue Ideen und Gedanken durch den Kopf gingen, wie ich mein Machtgefühl noch besser, noch stärker, noch erregender würde spüren können." (S. 95 f.)	Klassenlehrerin: "... Samuel war einer meiner zurückhaltendsten Schüler. Er wirkte immer ein wenig verkrampft und unsicher, aber er war ein sehr unauffälliger Schüler ...". (S. 77)
"Ich fühlte mich stark, stark und mächtig und männlich." (S. 110) u.a.	

Arbeitsblatt 1**Sammys Welt**

1. vor der Begegnung mit Karlotta
Die Welt des vierzehnjährigen Sammy ist vor der Begegnung mit Karlotta weitgehend in Ordnung. Das hier abgebildete Haus der Großeltern ist äußeres Zeichen für ein einigermaßen intaktes Innenleben des Jungen. Trage alle Personen in die ihnen entsprechende Position ein, die ihm Halt und Zuversicht geben. Begründe die Zuordnung.



2. nach dem Umzug in das "Haus am Stadtrand" (S. 31)
"Erst im Sommer ein Jahr später, als die Geschichte mit Charly passierte, begann das Schlimme. In jenem verregneten Sommer ohne Gefühle beginnt die Geschichte, die ich erzählen soll, erst wirklich." (Kein Wort zu niemandem, S. 10.)



- Halte fest, wie sich die obige Zusammensetzung für den inzwischen Fünfzehnjährigen nach dem Umzug verändert.
- Beschreibe die Bedeutung, die dieser Umzug für Sammy hat.

Arbeitsblatt 2**Sammys "Gefühlsbarometer"**

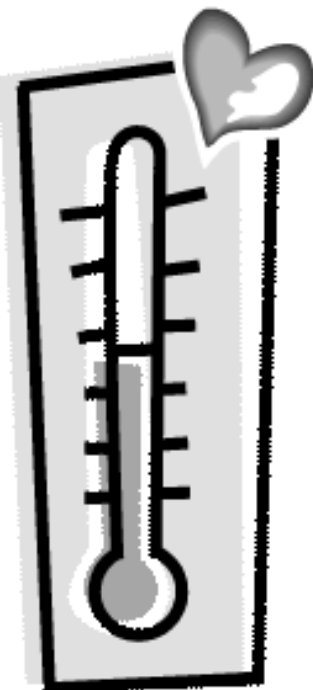
"Wir waren eben jahrelang sehr vergnügt und zufrieden miteinander, obwohl ich wie gesagt immer ein bisschen in Sorge war wegen meiner innigen Liebe zu Leander.

Aber mit dieser Sorge war es letztes Jahr im Sommer, an diesem Nachmittag im Schwimmbad, ganz plötzlich vorbei. Denn damals lernte ich, lernten wir, Karlotta kennen." (S. 9.)

Auftrag: Vervollständigt in Partnerarbeit Sammys "Gefühlsbarometer", indem ihr seiner emotionalen Entwicklung auf den Seiten 10 - 31 nachspürt und die entsprechenden Ereignisse (= linke Seite des Barometers) eintragt, die die jeweilige Gemütsverfassung des Jungen (= rechte Seite des Barometers) hervorrufen.

Karlotta - Sammys erste Liebe

"Ich fühlte mich in mir plötzlich ganz rissig und zerbrechlich." (S. 10)



.....

.....

.....

.....

.....

.....

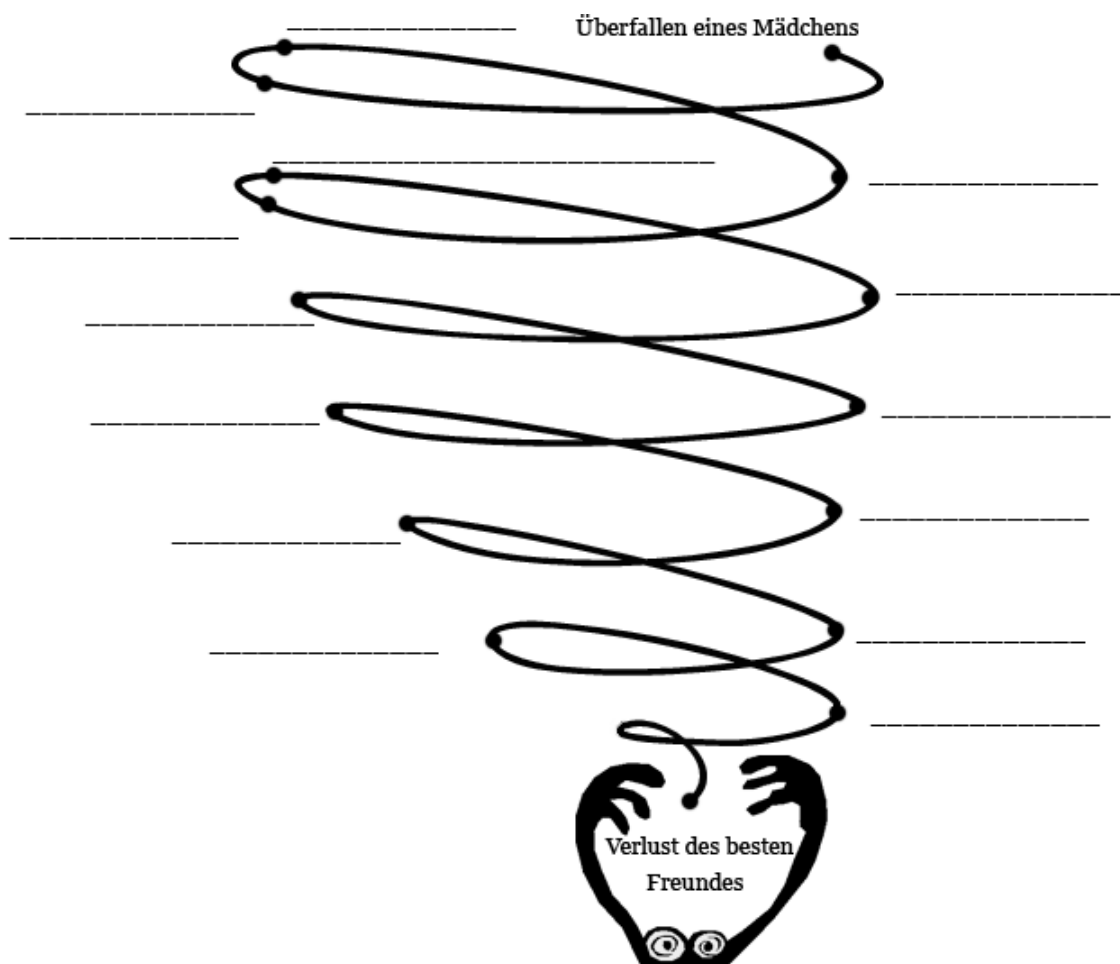
.....

.....

Arbeitsblatt 3**Sammys Entwicklung zum "Gefühlsmonster" (S. 142)**

Sammy erfährt eine Reihe von Frustrationen, die in seinem Fall dazu führen, dass er sich mehr und mehr in aggressiven Verhaltensweisen Luft macht. Er gerät allmählich in eine Spirale der Gewalt, an deren Ende das Überfallen und die sexuelle Belästigung eines Mädchens stehen.

Auftrag: Versucht in Partnerarbeit den Verlauf dieser Spirale nachzuzeichnen, indem ihr die für Sammy belastenden Ereignisse, seine Gefühle und Aktionen eintragt, die ihn zum Schluss zum "Gefühlsmonster" (S. 142) werden lassen.



Arbeitsblatt 4**Das Motiv des Feuers**

Sammys Leben ist von frühester Kindheit an überschattet von einer traumatischen Erfahrung: Er musste den frühen Tod seines Vaters bei einem Grillunfall miterleben.

1. Halte in den abgebildeten Flammen fest, welche Bedeutung das Feuer für Sammy hat und erläutere, weshalb es hier als **Symbol** zu bezeichnen ist.



2. Sammy wird immer wieder von Feuerträumen gequält. Versuche, eine Erklärung für den Traum zu finden, den er auf den Seiten 66 - 67 beschreibt. Tausche dich darüber mit deinem Partner/deiner Partnerin aus, bevor ihr die Bedeutung des Traums im Klassenverband diskutiert.

Arbeitsblatt 5**Die Peergroup um Raphael**

In dem Maße, wie sich ein Jugendlicher im Prozess der Sozialisation von den Eltern ablöst, gewinnt die Peergroup mehr und mehr an Bedeutung. Man versteht darunter eine Gruppe von Gleichaltrigen und Gleichgesinnten mit eigenen Verhaltensnormen und Wertmaßstäben und oftmals eindeutig festgelegter Rollenverteilung.

1. Versucht, nach einer dreiminütigen Reflexionsphase eure eigenen Erfahrungen mit Peergroups im Unterrichtsgespräch einzubringen: Welche Chancen, aber auch Gefahren seht ihr in der Zugehörigkeit zu einer solchen Gemeinschaft?

2. Sammy schließt sich der Peergroup um Raphael an. Dieser kommt als Anführer im Roman selbst nie zu Wort. Schreibt aus der Sicht Raphaels', wie er die Zeit mit Sammy erlebt hat.

Raphael erzählt ...



Arbeitsblatt 6**Formen der Gewalt im schulischen Umfeld**

1. Entscheidet anhand der vorliegenden Skizze, welchen Formen der Gewalt sich Sammys Peergroup verschrieben hat, belegt dies unter Zuhilfenahme des Textes.

Physische Gewalt gegen Sachen	Psychische und physische Gewalt gegen Personen
Sachbeschädigung, Vandalismus, Graffiti, Diebstahl ...	Mobbing, Prügeleien, Pöbeleien, Cyberbullying, sexuelle Belästigung, Bedrohung der körperlichen Unversehrtheit, Schutzgelderpressung, Bombendrohung, Geiselnahme, Amoklauf ...

2. Legt eine Stellwand zum Thema "Gewalt" an.
Folgende Bereiche könntet ihr hier abdecken:

- Jede/Jeder Einzelne formuliert in wenigen Sätzen, welche Formen der Gewalt ihr/ihm in der Klasse bzw. in der Schule immer wieder begegnen, und pinnt ihr/sein Thesenblatt an eine vorher festgelegte Seite der Stellwand.
- Jede/Jeder Einzelne schreibt nieder, wie sie/er sich das Zusammenleben mit den Mitschülern/innen wünscht. Die Ergebnisse heftet ihr an die andere Seite der Stellwand.
- In einer Stillphase informiert sich jede/r über die Ergebnisse der Stellwand. Den nachfolgenden Austausch im Klassenverband leitet das Klassensprecherteam.
- Überlegt außerdem, ob ihr eine "Klassenverfassung" erlassen wollt, in der ihr euch als Gemeinschaft auf bestimmte Grundsätze und Verhaltensweisen verpflichten wollt. Wenn ja, dann unterbreitet dem Klassensprecherteam entsprechende Vorschläge, die auch an der Stellwand ausgehängt werden.

Arbeitsblatt 7**Täter und Opfer - oder "... das alte Lied vom Schweigen" (S. 144)**

Bildet in eurer Klasse fünf Expertenteams, die sich mit einer der fünf aufgeführten Personen näher beschäftigen und dementsprechend der Frage nachgehen:

"Wer sind die Täter?" oder aber "Wie wird man Opfer?"

Es sollen Täter- bzw. Opferprofile erstellt werden.

1. *Täterprofile: Wer sind die Täter?*

Aljoscha	Raphael	Christian
----------	---------	-----------

Aufträge:

1. Entwerft einen **Steckbrief** von *einem* der Jungen.
2. Welche Gemeinsamkeiten zwischen den einzelnen Täterprofilen könnt ihr nach der Präsentationsphase feststellen?

2. *Opferprofile: Wie wird man Opfer?*

Franz	Felix
-------	-------

Aufträge:

1. Liefert eine Personenbeschreibung von Franz bzw. Felix, aus der hervorgeht, weshalb sie zu Opfern werden.
2. Welche Gemeinsamkeiten lassen sich zwischen den beiden Opfern erkennen?

Arbeitsblatt 8**Integration in Schule und Gesellschaft***1. Felix - der Rollstuhlfahrer*

Die Klassenlehrerin erklärt, dass "Felix, der Rollstuhlfahrer, rundherum integriert" (S. 75) gewesen sei.

- Schlagt in einem politischen Sachwörterbuch den Begriff "Integration" nach und ermittelt Zusammenhänge, in denen er verwendet wird.
- Überlegt, wie Integration von Behinderten in Schule und Gesellschaft gelingt.
- Diskutiert im Klassenverband, was eine humane Gesellschaft tun kann, um ein gleichberechtigtes Miteinander zu ermöglichen.

2. Franz - der Spätaussiedler

Franz, "ein russischer Aussiedlerjunge", tat sich noch ein bisschen schwer (S. 75), beobachtete die Klassenlehrerin.

- Informiert euch über die Situation der Spätaussiedler in Deutschland.
- Erläutert, inwiefern Franz eine besondere Integrationsleistung erbringen muss.
- Sammelt Vorschläge, wie ihn seine Mitschülerinnen und Mitschüler dabei unterstützen könnten.

Arbeitsblatt 9**Sammy - Täter oder Opfer?**

1. Bevor ihr diskutiert, ob Sammy als Täter oder doch auch als Opfer zu sehen ist, füllt ihr in Partnerarbeit folgende Tabelle aus, indem ihr
 - Sammys Äußerungen über sich selbst als Täter (S. 71 - 73, S. 95 f., 110, S. 192 f.) festhaltet,
 - Aussagen Leanders (S.53 ff.) und der Klassenlehrerin (S. 75 ff.) zusammentragt, die den Jungen eher als Opfer erscheinen lassen.

Selbstbild: Sammy als Täter	Fremdbild: Sammy als Opfer

2. Verfasst im Anschluss an die Diskussion in Partnerarbeit ein Plädoyer für Sammy bzw. eine Anklageschrift, je nachdem ob ihr euch eher in der Rolle des Verteidigers oder des Staatsanwalts sehen könnt.



Arbeitsblatt 10**Sammy vor Gericht**

"Außer dieser Gehirnerschütterung hast du mindestens vier Anzeigen am Hals, junger Mann. Ich habe schon mit dem Staatsanwalt gesprochen, es sieht alles andere als rosig aus ...", so Konrad zu Sammy, als dieser im Krankenhaus wieder aufwacht. (S. 200)



Bereitet eine Gerichtsverhandlung in der Klasse vor, indem ihr folgende Aspekte berücksichtigt:

Tatbestand: Sammy ist angeklagt, mehrere Mitschüler überfallen und ihnen Gewalt angetan zu haben.

Folgende Rollen könnt ihr besetzen:

- Sammy als Angeklagter
- Richter
- Staatsanwalt
- Verteidiger

Zeugen:

- Sammys Mutter
- Konrad
- Klassenlehrerin
- Herr Bechstein
- Leander
- Karlotta
- Knut
- Franz
- Felix
- Britta
- Anuschka

Hinweis: Welche Personen als Zeugen der Verteidigung bzw. als Zeugen der Anklage aufzurufen sind, solltet ihr vorab festlegen.

Arbeitsblatt 11**Mein Rat an Sammy**

"Meine Mutter war seit Wochen nicht mehr in mein Zimmer heraufgekommen. Sie vermied es, mit mir zusammen zu sein.

Konrad wusste von meinen Filmen und hielt mich für ein perveres Monster, er vermied es scheinbar ebenfalls, mit mir zusammen zu sein.

Meine Oma war tot und begraben.

Mein Opa war weit weg und hatte mich sicher längst vergessen.

Aljoscha war in Wien und hatte dort seine Geige und seine Ruhe.

Leander hatte wieder eine Freundin, Aylin aus unserer Klasse. (...)

Christian schlug sich irgendwie durch und machte sich keine Gedanken über sein verkorkstes Leben. (...) Blieben nur Raphael und ich.

Warum bekam ich mein Leben nicht in den Griff?" (S. 194)

Auftrag: Antworte Sammy und zeige ihm einen möglichen Weg.

HI SAMMY,

Arbeitsblatt 12**Möglichkeiten der Gewaltprävention**

Nach neuesten Untersuchungen gibt es in jeder Klasse mindestens ein bis zwei Mobbingopfer. Eure Wandtafel zum Thema "Gewalt" sollte deshalb auch Wege der Gewaltprävention aufzeigen, also Möglichkeiten, der Gewalt im schulischen Umfeld vorzubeugen. Beschäftigt euch in Expertenteams mit einem der folgenden Aufträge.

Auftrag 1:

- Diskutiert im Rückgriff auf den Roman, ob die Maßnahmen eurer Ansicht nach ausreichend sind, die die Verantwortlichen an Sammys Schule ergreifen, um die Gewalt einzudämmen.
- Versetzt euch in die Rolle der Schulleitung und entwickelt eine andere Strategie.

Auftrag 2

- Informiert euch zunächst im Internet über die folgenden von Schülerinnen und Schülern initiierten und aktualisierten Webseiten und stellt deren Inhalte und Zielsetzungen dem Plenum vor.
- www.schule-fuer-toleranz.de und www.schueler-gegen-gewalt.de
- Diskutiert im Klassenverband, welche Möglichkeiten der Gewaltprävention ihr an eurer Schule ins Leben rufen könntet.

Auftrag 3

Informiert euch im Internet (z. B. www.klasse-schulmediation.de) über die Mediation durch Streitschlichter. Überlegt, ob die Einrichtung eines Streitschlichtersystems an eurer Schule sinnvoll wäre. Tragt eure Ergebnisse der Klasse vor. Sollten bereits Streitschlichter an eurer Schule aktiv sein, dann organisiert eine Veranstaltung zum Thema "Gewalt" und ladet sie ein, über ihre Erfahrungen zu berichten.